

Patientenvertreter fordern von Ärztekammer Mäßigung **Utl.: Bachinger: Sachliche Diskussion über Gesundheitsreform statt Drohung /** **Verknüpfung von Ärzte- und Patienteninteressen unzulässig**

St. Pölten, 01.04.08 - Eine Abrüstung in der Wortwahl fordert die Arbeitsgemeinschaft Patientenanwälte (ARGE PA) und die ARGE Selbsthilfe Österreich von der Österreichischen Ärztekammer (ÖAK). „Das provokante ‚Zündeln‘ und mehr oder weniger unverhohlene Drohen mit Streikmaßnahmen in den vergangenen Tagen erschwert nur das Erarbeiten von gemeinsamen Lösungen“, so der Sprecher der ARGE PA Gerald Bachinger und Monika Maier (ARGE Selbsthilfe).

Die Ärztekammer hatte in einer Aussendung Pläne der Sozialpartner zur Gesundheitsreform „als krause Ideen“, „Knebelung“ und „brutale Methoden“ bezeichnet und die Drohung in den Raum gestellt, auf die Straße zu gehen. Bachinger: „Es gibt keinen Grund für eine solche Panikmache und wir rufen die Interessenvertreter der Ärzte zu einer Mäßigung in Wortwahl und Tonfall auf. Die Gesundheitsreform wird für alle beteiligten Seiten nur dann zufriedenstellend gelingen, wenn die Diskussion auf einer sachlichen Ebene bleibt und nicht ständig Ultimaten gestellt werden.“

Auf Befremden stößt bei der ARGE Selbsthilfe und der ARGE PA, dass Ärzte-Vertreter ihre Forderungen mit den Patienten verknüpfen: „Es entsteht der Eindruck, dass die Patienten wiederholt als Druckmittel vor den Karren der Ärzte-Interessen gespannt werden – freilich ohne entsprechendes Mandat. Das ist unzulässig, denn die Interessen der Patienten werden bereits bestmöglich und gemeinsam von den Patientenanwaltschaften und der ARGE Selbsthilfe vertreten. Die Anliegen der Ärzte mögen aus deren Sicht durchaus gerechtfertigt sein, aus der Sicht der Patienten sind sie es alleine deswegen noch lange nicht“, so Maier und Bachinger. „Keinesfalls habe die ÖAK eine Vollmacht, für die Patienten zu sprechen.“

Rückfragen an:

Dr. Gerald Bachinger
NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft
Rennbahnstrasse 29; Tor zum Landhaus
3100 - St. Pölten
Tel.: +43 (0)2742/90 05-15575
Fax.: +43 (0)2742/90 05-15660
E-Mail: post.ppa@noel.gv.at
Web: www.patientenanwalt.com